

Protokoll

5. Sitzung des Generalrates vom 7. Dezember 2016

Vorsitz:	Camp Karl-Heinz, Präsident
Büro:	Lauper Silvia, Vize-Präsidentin, Keller Etel, Hurni Stefan und Schick Thomas, Stimmenzählende
Anwesend:	Benninger Adrian, Bula Thomas, Curty Olivier, Dürig Alexa, Gaschen Christian, Gammenthaler Christoph, Guenin Dominique, Gutknecht Stefan, Gutknecht Thomas, Hänni Bernadette, Hofstetter Schütz Carola, Ith Markus, Jakob Christine, Kaltenrieder Urs, Kramer Adrian, Kramer Liliane, Kramer Urs, Leu Martin, Liechti Werner, Moser Jacques, Moser Susi, Müller-Stöckli Patricia, Müller Chantal, Pfenninger Cyrill, Rau Adrian, Riesen George, Ryf Peter, Schopfer Christian, Senti Julia, Schuhmacher Edith, Stettler André, Stoller Peter, Stornaiuolo Katrin, Terreaux Hirschi Joëlle, Tettü Peter, Wüthrich Fritz, Wyrsh Franziska und Zimmermann Hans-Ulrich
Entschuldigt:	Bosch Brigitte, Coopt Lara, Grandjean Alain, Leuenberger Christian, Marti Beat, Pfister Simon und Scherz Fritz
Beratend anwesend:	Brechbühl Christian, Stadtammann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpräsidentin, Aebersold Andreas, Herren Rudolf, Schlüchter Petra, Schroeter Alexander und Thalmann Käthi, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
Ferner:	Portmann Stefan, Bauverwalter, Spielmann Pierre, Stadtkassier
Sekretär:	Bandi Bruno, Stadtschreiber
Durchführungsort:	Saal im Hotel Murten, Bernstrasse 7, Murten
Beginn der Sitzung:	20.00 Uhr

Der Vorsitzende begrüsst alle Anwesende zur letzten Sitzung des Generalrates im Jahr 2016 und gratuliert dem gewählten Staatsrat, Herrn Curty, den gewählten Grossrätinnen und Grossräten und der gewählten Nationalrätin, Frau Schneider Schüttel, zum Wahlerfolg. Weiter stellt Herr Camp erfreut fest, dass die Gemeinde Murten in den nächsten Jahren in allen politischen Ebenen vertreten sein wird. Schliesslich heisst der Vorsitzende Frau Terreaux Hirschi als neues Generalratsmitglied der GLP-Fraktion willkommen, die den zurückgetretenen Herrn Stulz ersetzt.

Die Einladung mit den notwendigen Unterlagen zur heutigen Sitzung wurde frist- und formgerecht verteilt.

Appell

Gemäss Appell sind 43 Mitglieder des Generalrates anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 22 Stimmen. Der Rat ist beschlussfähig.

Traktandenliste

Es liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

1. Protokolle der Generalratssitzungen vom 4. Mai 2016 und 5. Oktober 2016
2. Budget 2017
3. Gemeindeverband Gesundheitsnetz See, Statutenänderung
4. Trinkwasserverbund Bibera, Statutenänderung
5. Gemeindeverband Orientierungsschule Region Murten, Statutenänderung
6. Beantwortung hängiger parlamentarischer Vorstösse
7. Informationen des Gemeinderates
8. Verschiedenes

1. Protokolle der Generalratssitzungen vom 4. Mai 2016 und 5. Oktober 2016

Das Protokoll der Generalratssitzung vom 4. Mai 2016 wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

Auf Wunsch von Frau Senti wird im Protokoll vom 5. Oktober 2016 auf Seite 37 ihre Wortmeldung wie folgt geändert: „Die SP-Fraktion schliesst sich der FDP-Fraktion an, indem sie laut Frau Senti ebenfalls den Antrag auf Variante 2 unterstützen werde. Ohne ein bedientes Restaurant verliert das Bad in hohem Mass an Attraktivität. Es wird festgehalten, dass es von Vorteil gewesen wäre, wenn sich der Verwaltungsrat früher mit einem Renovationskonzept befasst hätte. Heute geht es jedoch darum, die Kosten für die dringend nötige Renovation und somit die Werterhaltung der Liegenschaft zu sprechen. Die Idee der jährlichen

Personalkosten in der Höhe von CHF 30'000.00 wird befürwortet. Sowohl Schwimmbäder, als auch deren Restaurants, seien nicht rentabel und in erster Linie Dienstleistungsbetriebe im Dienste der Allgemeinheit. Was ein Betriebskonzept angeht, sei es am Verwaltungsrat des HSSB, ein solches zu verlangen“. Weiter wünscht Frau Senti auf Seite 41 unter „7. Verschiedenes“ folgende Änderung ihrer Wortmeldung: „...Anfrage von Herrn Peter Helfer *bezüglich der Pantschau Murten und der dortigen Veranstaltungen von Grossevents.*“

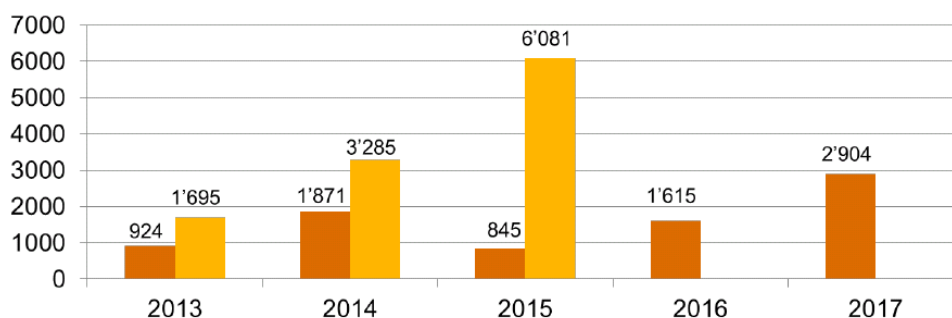
Mit diesen zwei Änderungen und mit den im Vorfeld gemeldeten redaktionellen Korrekturen wird das Protokoll vom 5. Oktober 2016 vom Generalrat einstimmig genehmigt.

2. Budget 2017

Herr Gemeinderat Aebersold stellt das Budget 2017 vor, das einen Ertragsüberschuss von knapp CHF 2 Mio. vorsieht; der Cash-Flow beträgt CHF 2.9 Mio. Die Nettoinvestitionen von CHF 3.9 Mio. können bis auf CHF 1 Mio. mit dem Cash-Flow finanziert werden, der über dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre liegt.

Entwicklung der Cash Flows 2013 – 2017

Budget vs. Rechnung



Der Zins- und Mietertrag wird leicht abnehmen, hingegen nimmt der Personal- und Sachaufwand leicht zu. Positiv wird sich der Fusionsbeitrag von CHF 364'000.00 auswirken. Die Devestitionen sind unter anderem wegen dem Landverkauf an den Feuerwehrverband Region Murten deutlich höher. Trotz der steigenden Bruttoschulden sind gemäss Herrn Gemeinderat Aebersold die Gemeindefinanzen gesund. Es sei wichtig, trotz der steigenden Verschuldung in die Infrastrukturen zu investieren.

Die Finanzkommission dankt laut Herrn Bula für die umfangreichen Unterlagen. Generell kann ein gutes Budget vorgelegt werden und der Cash-Flow von CHF 2.9 Mio. entspricht den Erwartungen der FIKO. Die Kommission stelle keine Änderungsanträge.

Frau Jakob dankt im Namen der FDP-Fraktion dem Gemeinderat und dem Stadtkassier für das gute Budget und betont die Wichtigkeit, dass trotz der Gemeindefusionen die Steuern nicht erhöht werden mussten.

Herr Wüthrich würdigt die übersichtliche Darstellung, die klärenden Kommentare und den Bericht der FIKO als dienliche Instrumente. Die SVP-Fraktion fordert den Gemeinderat auf, weiterhin Mass zu halten und die Ausgaben auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Die SP-Fraktion stellt laut Herrn Riesen erfreut fest, dass die bereits im Februar gemachten Feststellungen bekräftigt wurden. Die neue Gemeinde Murten habe auch die finanziellen Aspekte der Fusionsarbeit zügig angegangen. Die SP-Fraktion dankt dem Gemeinderat und den zuständigen Behörden für die geleistete Arbeit.

Die Fraktionen der glp und CVP danken dem Gemeinderat für die Ausfertigung des Budgets. Die Gemeinde Murten verfügt über gesunde Finanzen und das Budget zeugt vom haushälterischen Umgang mit den Mitteln. Diese Politik soll laut Herr Moser weiterverfolgt werden, da die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III nicht restlos bekannt sind.

Gemäss Art. 30 Abs. 5 des Geschäftsreglements des Generalrates gibt es beim Voranschlag keine Eintretensdebatte. Da keine Rückweisung verlangt wird, schreitet der Generalrat zur Detailberatung.

a) Laufende Rechnung

Der Stadtkassier, Herr Spielmann, führt durch die laufende Rechnung. Seitens der Ratsmitglieder wird das Wort nicht verlangt.

b) Investitionsrechnung

Einleitend erläutert der Vorsitzende das Abstimmungsverfahren zu den einzelnen Investitionskrediten. Gemäss Art. 41 Abs. 5 kann auf das Zählen der Stimmen verzichtet werden, wenn das Ergebnis der Abstimmung offensichtlich ist. Die Mitglieder des Generalrates verlangen keine Auszählung der Stimmen.

Position 021.506.01 Informatik (B) CHF 400'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 022.506.01 Austausch Telefonzentrale (B) CHF 50'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 090.503.01 Sanierung Rathausgasse 8 (B) CHF 85'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 090.503.04 Sanierung Längmatt 5 (B) CHF 450'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 301.503.14 Museum (B) CHF 150'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 310.503.02 Restaurierung Ringmauer/Türme (B) CHF 200'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 330.500.04 Spielplätze (B) CHF 25'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

*Position 340.503.01 Sanierung Hallen-, Schwimm- und Strandbad
der Region Murten (B)* CHF 360'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 620.501.11 Ausbau Gemeindestrassen und Trottoirs (B) CHF 200'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 620.501.41 Beruhigung Ortsdurchfahrt Salvenach (B) CHF 60'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 622.506.01 Anschaffung Werkhofffahrzeuge (B) CHF 115'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 622.506.02 Ersatz Salzsilo (B) CHF 110'000.00

Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 710.501.11 Ausbau Abwasserleitungen (B) CHF 450'000.00
Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 710.501.23 Schmutzwasserleitung Löwenberg-ARA 2. Etappe (B) CHF 300'000.00
Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Position 801.524.01 BVK Ried-Murten, BVK ABGR CHF 35'000.00
Dem Kredit wird mit deutlichem Mehr zugestimmt.

In der Gesamtabstimmung heisst der Generalrat das Budget 2017 einstimmig gut.

3. Gemeindeverband Gesundheitsnetz See, Statutenänderung

Aufgrund der Änderung des Gesetzes über die Gemeinden und aufgrund der etlichen Fusionen im Seebezirk haben die Delegierten des Gesundheitsnetz See „GNS“ einige Anpassungen in den Statuten vorgenommen. Einerseits um die Belastung der Delegierten zu verringern und andererseits um den Wünschen der Gemeinden bei der Besetzung des Vorstandes gerecht zu werden.

Als Präsident des Gemeindeverbandes Gesundheitsnetz See wird sich Herr Ith der Stimme enthalten.

Im Namen der FDP-Fraktion dankt Frau Lauper allen Beteiligten in den jeweiligen Verbänden für die geleistete Arbeit. Die Verbände seien gut strukturiert und organisiert. Motivierte Vorstandsmitglieder führen die Verbände.

Die Statuten werden in der Abstimmung vom Generalrat ohne Gegenstimme gutgeheissen.

4. Trinkwasserverbund Bibera, Statutenänderung

Aufgrund der Fusion der Gemeinde Murten mit den Gemeinden Courlevon, Lurtigen, Jeuss und Salvenach musste der Trinkwasserverbund Bibera „TWB“ seine Statuten anpassen. Der Generalrat stimmt den vorgeschlagenen Statutenänderungen ohne Diskussion und einstimmig zu.

5. Gemeindeverband Orientierungsschule Region Murten, Statutenänderung

Der Gemeindeverband Orientierungsschule der Region Murten „OSRM“ muss aufgrund der Gemeindefusionen, der Änderung im Gemeindegesetz, der Anpassung des Lastenverteilungsschlüssels aufgrund der Gemeindefusionen (Distanzfaktor Mont-Vully) und der Anpassung bedingt durch das neue Schulgesetz die Statuten ändern. Der Generalrat stimmt den vorgeschlagenen Statutenänderungen ohne Diskussion und einstimmig zu.

6. Beantwortung hängiger parlamentarischer Vorstösse

Frau Keller reichte an der Generalratssitzung vom 5. Oktober 2016 die Anfrage ein, ob Altavilla am Glasfasernetz angeschlossen werden kann und wie viel ein Anschluss kosten würde. Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel geht auf die Fragen ein und verweist zudem auf die Frage von Herrn Gammenthaler im Zusammenhang mit der schlechten Internetverbindung in Altavilla. Der Firma ftth fr SA ist die schlechte Anschlussqualität in Altavilla bekannt, weshalb in der Beurteilung der Firma das Dorf Altavilla hohe Priorität hat. Die ftth SA versucht eine Lösung zu finden, um die Erschliessung bis Ende 2018 zu realisieren, kann dies aber nicht versprechen. Die ftth SA will diesbezüglich Anfang 2017 wieder auf die Gemeinde Murten zuzukommen. Abschliessend hält Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel im Namen des Gemeinderats fest, dass aus Gründen der Gleichbehandlung nicht nur Altavilla, sondern auch andere Dörfer in die Überlegungen einbezogen werden müssen. Sie sind nämlich ebenfalls noch nicht angeschlossen. Frau Keller dankt für die Beantwortung der Anfrage.

Herr Gemeinderat Schroeter beantwortet die in der Interpellation der FDP-Fraktion gestellten Fragen zu mehr Freiräumen für Jugendliche. Dabei betont Herr Gemeinderat Schroeter, dass die Gemeinde Murten über eine gut ausgebaute Infrastruktur für Jugendliche verfüge. Das zeige sich unter anderem mit den vielen Vereinsaktivitäten. Aus Sicht der Jugendkommission bestehen Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, welche die Kommission weiterverfolgen wird. Die Gemeinde Murten wird die in der Interpellation vorgeschlagenen Öffnung des franz. Kirchplatzes und Ringmauer prüfen. Diese Massnahmen wurden dazumal aus Sicherheitsgründen ergriffen. Was die Arbeit der Sicherheitsfirmen betrifft, so ist festzuhalten, dass diese einen professionellen Umgang haben bei einer Wegweisung von Jugendlichen und der Gemeinde keine Reklamationen diesbezüglich bekannt sind. Frau Jakob dankt für die Beantwortung der Interpellation und nimmt diese zur Kenntnis.

7. Informationen des Gemeinderates

Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel informiert über die Ortsplanungsrevision Murten und Büchslen, die bis am 28. November 2016 auflag. In den öffentlichen Fragestunden konnten über 100 Personen empfangen werden, die zu spezifischen Anliegen zusätzliche Informationen einholten. Insgesamt sind 17 Einsprachen und Bemerkungen zu den Richtplänen und Berichten eingegangen. Zudem gingen 75 Einsprachen zu den Zonennutzungsplänen und Gemeindebaureglement ein. Der Gemeinderat wird die Einsprachen und Kommentare prüfen und anschliessend Einspracheverhandlungen durchführen, resp. die Bürgerinnen und Bürger die Bemerkungen gemacht haben, zu einer Anhörung einladen. Die Bevölkerung wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder informiert. Weiter informiert Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel über den Stand der Ortsplanungsrevisionen in den Dörfern Courlevon, Jeuss, Lurtigen und Salvenach. In Courlevon und Salvenach wird die Ortsplanung weiter bearbeitet. In Jeuss ist die Ortsplanung aufgrund des Bauzonenmoratoriums zu überarbeiten. In Lurtigen sind die Ortsplanungsunterlagen beim Kanton zur Genehmigung.

Zur öffentlichen Beleuchtung. Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel betont, dass sie nicht die offene Motion beantworten wird, sondern ausschliesslich dringliche Fragen klären wolle. Der Gemeinderat hat hinsichtlich der überwiesenen Motion beschlossen, zusammen mit den Industriellen Betriebe Murten ein Lichtkonzept zu erarbeiten. In einem zweiten Teil wird eine Umsetzungsstrategie erarbeitet, die unter anderem die Fragen der Lichtabschaltung klären soll. Das Lichtkonzept soll der Bevölkerung im März 2017 vorgestellt werden. Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, die bestehenden Konzepte und Praxen (auch in den Dörfern) weiterzuführen bis ein Lichtkonzept vorliegt.

Im April 2016 hat die Gemeinde Murten allen in der Gemeinde Murten gemeldeten Haushalten mit Kindern bis 12 Jahren einen Fragebogen zur Bedarfserhebung an familienexternen Kinderbetreuung zugestellt. Frau Gemeinderätin Schlüchter zeigt sich erfreut über die hohe Rücklaufquote von 62.15 % und dankt allen Eltern, die sich die Zeit genommen haben, den 10-seitigen Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden. Von insgesamt 584 angeschriebenen Haushaltungen sind 363 Fragebogen eingegangen. Die Erhebung hat ergeben, dass kein zusätzlicher Bedarf an familienexterner Kinderbetreuung besteht, jedoch eine Flexibilisierung der Angebote erwünscht ist. Auch hat die Umfrage ergeben, dass die Eltern mit dem bestehenden Betreuungsangebot zufrieden sind.

Frau Gemeinderätin Thalmann informiert über das Feuerwehrzentrums und die Ereignisse der letzten Wochen. Dabei erläutert Frau Gemeinderätin Thalmann die von zwei Gemeinden verlangte Standort- und Finanzanalyse. Nur der Standort Tioleyres erfüllt alle Anforderungen der kantonalen Gebäudeversicherung und kann ein rechtzeitiges Ausrücken in alle Verbandsgemeinden garantieren. Der Anteil der Gemeinde Murten am Neubauprojekt wird CHF 8 Mio. betragen. Am 22. Februar 2017 wird der Gesamtkredit der Bevölkerung der freiburgischen Gemeinden zur Abstimmung gebracht und am 23. Februar 2017 werden die bernischen Gemeinden in einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung über den Kredit beraten. Am 11. Januar 2017 ist in der Aula der OSRM eine Informationsveranstaltung (deutsch) und am 18. Januar 2017 in Cressier (französisch) geplant. Frau Gemeinderätin Thalmann dankt dem Generalrat für die Unterstützung.

Für das Hallen-, Schwimm- und Strandbad der Region Murten wurden vorgezogene Verwaltungsratswahlen durchgeführt. Laut den Ausführungen von Herrn Gemeinderat Schroeter wird er ab 2017 als zuständiger Gemeinderat im Verwaltungsrat Einsitz nehmen. Weiter sei noch ein Sitz im Verwaltungsrat vakant. Zum vakanten Sitz wird der Gemeinderat, sobald es soweit ist, eine Information vornehmen.

Herr Stadtammann Brechbühl nimmt einen Jahresrückblick vor und führt anhand einer Präsentation durch das Jahr 2016. Dabei hebt Herr Stadtammann Brechbühl das Begrüssungs-Apéro, das am 2. Januar 2016 in Jeuss durchgeführt wurde, besonders hervor. Nebst Zahlen zur Bevölkerung, Ressort oder Verwaltung, illustrieren unter anderem Bilder die umgebauten Liegenschaften (Stadtbibliothek/Ludothek, Vereinslokal Spynergässli oder Stadtempfang). Die Präsentation wird auf der Homepage publiziert. Abschliessend informiert Herr Stadtammann Brechbühl über das überarbeitete Informations- und Kommunikationskonzept des Gemeinderates.

9. Verschiedenes

Frau Senti von der SP-Fraktion reicht eine Anfrage zum Thema Pantschau ein. Im Zusammenhang mit grösseren Anlässen die auf der Pantschau in Murten veranstaltet werden, stellt die SP-Fraktion dem Gemeinderat einige Fragen zu Bewilligungsverfahren, Organisation, Verantwortlichkeiten, Kontrolle und Haftung. Der Gemeinderat nimmt die Anfrage entgegen und wird an der nächsten Generalratssitzung antworten.

Von der glp-Fraktion stellt Herr Leu eine Anfrage zur Billettsteuer. Die glp-Fraktion möchte wissen, wie die Billettsteuer erhoben wird, ob Steuerabkommen abgeschlossen werden, wie Wiederherstellungsmassnahmen, Reinigungsmassnahmen oder Abfallentsorgung finanziert werden und ob das Verursacherprinzip zur Anwendung kommt. Auch diese Anfrage nimmt der Gemeinderat entgegen. Er wird an der nächsten Generalratssitzung antworten.

Zum Schluss gibt Herr Camp zwei wichtige Termine bekannt. Die nächste Sitzung des Generalrates ist für 22. Februar 2017 geplant und der Ausflug des Generalrates wird am 1. September 2017 stattfinden. Im Anschluss an die Sitzung lädt der Vorsitzende, Herr Camp, alle Anwesenden herzlich zu einem Glühwein und kleinen Aperitif ein.

Schluss der Sitzung 21.45 Uhr

Murten, den 7. Dezember 2016

Namens des Generalrates Murten

Karl-Heinz Camp
Präsident

Bruno Bandi
Sekretär